

Ergänzungssatzung der Gemeinde Morbach im Bereich „Weiperath – Am Rapperather Flur“

zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile

Der Gemeinderat Morbach hat auf der Rechtsgrundlage des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.7.2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28.9.2010 (GVBl. S. 280), und der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.1.1990, (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466), am 16.5.2011 die folgende Satzung beschlossen:

§1

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung umfaßt in der Gemarkung Weiperath

- in Flur 2 die Grundstücke Nr. 196 (teilweise), 197 (teilweise) sowie die Wegeparzelle Nr. 313/4 (teilweise),
- in Flur 3 die Wegeparzelle Nr. 37/1 (teilweise) sowie die Straßenparzelle Nr. 33/4 (teilweise),
- in Flur 5 die Wegeparzell Nr. 74 (teilweise).

Der Geltungsbereich der Satzung ist in der beigefügten Planzeichnung schwarz umrandet. Die Planzeichnung ist Bestandteil dieser Satzung.

Durch die Satzung werden die Außenbereichsflächen im Satzungsgebiet in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen.

§ 2

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 34 Abs. 5 BauGB i. V. mit § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Die Bauflächen sind zu einem Anteil von 6 % mit standortgerechten Laubgehölzen zu bepflanzen. Die Arten, die gepflanzt werden, bedürfen einer Überprüfung in bezug auf einzuhaltende Mindestgrenzabstände nach den Nachbarrechtsbestimmungen des Landes. Als standortgerechte Gehölze sind insbesondere die in der nachfolgenden, nicht abschließenden Liste aufgeführten Arten anzusehen:

Bäume 1. Ordnung:

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Spitzahorn (*Acer platanoides*), Buche (*Fagus sylvatica*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Stieleiche (*Quercus robur*), Traubeneiche (*Quercus petraea*), Winterlinde (*Tilia cordata*), Walnuß (*Juglans regia*)

Bäume 2. Ordnung:

Birke (*Betula pendula*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Mehlbeere (*Sorbus aria*), Feldahorn (*Acer campestre*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Salweide (*Salix caprea*), Vogelkirsche (*Cerasus (Prunus) avium*)

Sträucher:

Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*), Hasel (*Corylus avellana*), Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Traubenholunder (*Sambucus racemosa*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), div. Wildrosen (*Rosa sp.*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*), Purpurweide (*Salix purpurea*)

Obstbaum-Hochstämme: siehe Liste zu den nachfolgenden Maßnahmenflächen M 1 und M 2

Zusätzlich sind auf der Fläche M 1 sieben Obstbaum-Hochstämme, auf der Fläche M 2 sechs Obstbaum-Hochstämme zu pflanzen (Mindestabstand: 8 m). Es sind standortgerechte und regional typische Arten zu verwenden. Die Obstbäume sind auf Dauer zu erhalten, abgängige Bäume sind zu ersetzen. Als standortgerechte und regional typische Arten sind insbesondere die in der nachfolgenden, nicht abschließenden Liste aufgeführten Sorten anzusehen:

Apfelsorten:

Luxemburger Renette, Bismarckapfel, Renette, Danziger Kantapfel, Winterrambour, Winter-Goldparmäne, Rheinischer Bohnapfel, Jakob Lebel

Birnensorten:

Blumenbachs Butterbirne, Köstliche von Charneu, Sivenicher Mostbirne, Clapps Liebling, Gute Graue, Schweizer Wasserbirne

Kirschsorten:

Hedelfinger, Schattenmorelle, Schneiders späte Knorpelkirsche

sonstige geeignete Obstbäume:

Hauszwetschge, Wagenheims Frühzwetschge

§ 3

In-Kraft-Treten

Die Satzung „Weiperath – Am Rapperather Flur“ tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeindeverwaltung Morbach
Morbach, den 26.5.2011

(Siegel)

(Hans Jung)
1. Beigeordneter